

Sommerlager der GuSp 2 - 2021

Am 17. Juli machten wir uns zu dreizehnt (9 Kinder, 4 Leiter) auf zum Pfandfinderdorf Zellhof in der Gemeinde Mattsee, um dort die nächsten 5 Tage zu verbringen. Gerade auf unserem Lagerplatz angekommen fielen bald die ersten Tropfen vom Himmel, wir ließen uns davon aber nicht drausbringen und fingen wie üblich mit dem Aufbauen unserer Zelte an. Sobald der Regenschauer vorbei war, halfen wir auch wieder alle zusammen und stellten unsere Kochstelle auf, wo wir in den darauffolgenden Tagen unsere Mahlzeiten zubereitet haben.



Endlich fertig! Jetzt hatten wir uns das Reinspringen in den Grabensee wirklich verdient, weit zum See gehen mussten wir auch nicht, da unser Lagerplatz gerade mal 100 Meter vom Steg weg war. Der Badespaß kam dabei nie zu kurz und man musste ständig auf alle möglichen Attacken gefasst sein.



Nach so einem aufregenden ersten Tag braucht man eine Stärkung, die Mädels haben sich hier bei den Leinöl-Erdäpfeln besonders bemüht und so hat es allen geschmeckt. Eigentlich haben wir jeden Tag sehr gut gegessen, mit den Rezepten vom Pfadi-Kochbuch macht man sowieso nie was falsch 😊



Einige lustige Spiele durften am Lagerplatz auch nicht fehlen, beim Pflöckeln waren Dominik und Johannes fast unschlagbar. Holzhacken durften die Kinder auch ein wenig, damit das Feuerholz fürs Kochen nicht ausgeht.



Am zweiten Tag haben wir uns eine nette Wanderung durch Mattsee rauf zum Buchberg vorgenommen, leider hatte das (Regen-) Wetter später dann aber andere Pläne und so wurde es eine etwas kleinere Runde. Immerhin haben wir die Gegend um Mattsee etwas kennengelernt und dabei auch die SportlerInnen vom Obertrumer-Triathlon angefeuert.



Den Nachmittag verbrachten wir mit lustigen Spielen wie Capture The Flag und natürlich durfte selbst bei Regen der Sprung in den Grabensee nicht fehlen. Als Stärkung gabs Tiroler Kaspressknödel mit Gulaschsaft, genau das richtige nach so einer Wanderung.



Am dritten Tag ging es nach Salzburg, also wurden alle Langschläfer geweckt und wir machten uns nach dem Frühstück gleich auf den Weg. Bei einer Stadtrally konnten die Kinder einige Sehenswürdigkeiten und bekannte Plätze in Salzburg erkunden.



Von der Festung Hohensalzburg aus konnten wir den Ausblick über die Stadt genießen.



Am vierten Tag fingen wir zwischen Volleyballspielen und Baden schon mit dem Abbau der Kochstelle und der kleineren Zelte an. Den letzten Abend ließen wir am Lagerfeuer mit Knackergrillen, dem Werwolf-Spiel und Bananenbooten gemütlich ausklingen.



Am letzten Tag halfen wir alle noch einmal zusammen und packten unsere Sachen. Die Zeltplane war beim Zusammenfalten einfach zu verlockend, um sich nicht kurz darauf auszuruhen. Um die Mittagszeit haben wir dann wieder die Heimreise angetreten.



Und so schnell war das Lager schon wieder vorbei, wir hatten viel Spaß und in den letzten Tagen ist unsere Gruppe mit Sicherheit ein großes Stück mehr zusammengewachsen.

Wir freuen uns schon auf das kommende Pfadfinderjahr sowie zukünftige Lager.

- *Gut Pfad!*

